



GEBRAUCHSANWEISUNG

**VOR DEM GEBRAUCH IHRES
WEINKLIMASCHRANKS**

**INFORMATIONEN ZUM UMWELTSCHUTZ
ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE**

KLEINE WEINKUNDE

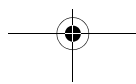
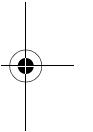
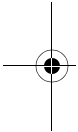
BENUTZUNG DES GERÄTS

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

KUNDENDIENST

INSTALLATION



VOR DEM GEBRAUCH IHRES WEINKLIMASCHRANKS

Bei dem von Ihnen erworbenen Gerät handelt es sich um einen Weinklimaschrank (oder eine Weinkühlzelle), der ausschließlich zur Weinlagerung bestimmt ist.

Damit Sie den größtmöglichen Nutzen aus Ihrem Gerät ziehen, lesen Sie bitte aufmerksam die Bedienungsanleitung, in der Sie die Gerätebeschreibung sowie nützliche Ratschläge zur Weinlagerung finden.

Heben Sie diese Anleitung bitte als Nachschlagewerk gut auf.

1. Überprüfen Sie nach dem Auspacken des Gerätes, ob die Tür richtig schließt. Mögliche Transportschäden müssen dem Händler innerhalb von 24 Stunden nach Anlieferung gemeldet werden.
2. **Warten Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes mindestens zwei Stunden, damit der Kühlkreislauf seine volle Funktionstüchtigkeit erreichen kann.**
3. Die Installation und der elektrische Anschluss müssen von einer Fachkraft gemäß den Herstelleranweisungen und den gültigen örtlichen Bestimmungen ausgeführt werden.

INFORMATIONEN ZUM UMWELTSCHUTZ

1. Verpackung

Das Verpackungsmaterial ist zu 100% wieder verwertbar und durch ein Recyclingsymbol gekennzeichnet.

Für die Entsorgung die örtlichen Vorschriften beachten.

Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Styroporsteine, usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.

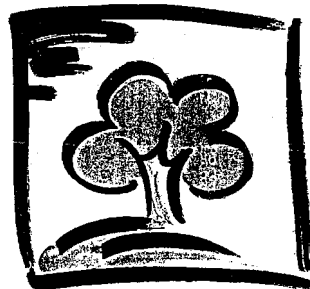
2. Gerät

Das Gerät wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.

Das Stromkabel durchschneiden, um das Gerät funktionsuntüchtig zu machen. Belasten Sie mit dem Gerät nicht die Umwelt, sondern entsorgen Sie es bei den speziellen Sammelstellen für die Wiedergewinnung der Kühlgase.

Information:

Dieses Gerät ist FCKW-frei (der Kältekreislauf enthält R134a) oder FKW-frei (der Kältekreislauf enthält R600a - Isobutan). Für detaillierte Angaben bitte Typenschild am Gerät einsehen.



ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

- Verwenden Sie den **Weinklimaschrank** einzig und allein zur Lagerung von Wein und keinesfalls zur Aufbewahrung irgendwelcher Nahrungsmittel.
- Die Belüftungsöffnungen des Gerätes nicht abdecken oder zustellen.
- Kindern das Spielen und Verstecken im Gerät nicht gestatten, um Erstickungs- und Einschließgefahr zu vermeiden.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit das Gerät ausschalten, den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung unterbrechen.
- Das Anschlusskabel darf nur durch eine Fachkraft ersetzt werden.
- Die Holzrostauflagen gestatten eine geordnete Lagerung der Flaschen. Jede Rostauflage ist für eine Traglast von maximal 16 1-l-Flaschen oder 22 0,75-l-Flaschen (Bordeauxflaschen) ausgelegt.

Information

Betrifft Geräte mit Isobutan (R600a)

Isobutan ist ein natürliches Gas ohne umweltschädigende Auswirkungen, es ist jedoch leicht entflammbar. Die Leitungen des Kältekreislaufs müssen daher unbedingt auf ihre Unversehrtheit überprüft werden.

Bitte beachten:

- Werden größere Weinmengen eingelagert, kann es einige Tage dauern, bis die Temperatur einen konstanten Wert erreicht.
- Achtung! Die Lagertemperatur darf nie unter +6 °C sinken
- Während des Gerätebetriebs bilden sich Tautropfen oder Reif an der Innenwand. Dieser Umstand ist betriebsbedingt. Es ist nicht nötig, den Reif abzukratzen oder die Tautropfen trocken zu wischen. Die Rückwand taut automatisch ab. Das Tauwasser wird automatisch in eine Abflußöffnung geleitet und anschließend in einem Behälter gesammelt, wo es verdunstet.
- **Berücksichtigen Sie das beim Einräumen.**
- Legen Sie die Flaschen jeweils in die Mitte der Rostauflagen ab.
- Beim Schließen der Tür dürfen die Flaschen die Glastür nicht berühren.
- Achtung: Alkohol mit hohem Volumenprozent nur dicht verschlossen und in senkrechter Stellung aufbewahren.
- Keine explodierenden Stoffe im Gerät aufbewahren.
- Infolge der im Kühlschrank zirkulierenden Luft entstehen differente Temperaturzonen: Am kältesten sind die Temperaturen in Nähe der Rückwand, wärmer sind sie im Bereich der Türglasscheibe.
- Flaschenweine immer aus der Verpackung nehmen und nicht in Kisten oder Schachteln einlagern.
- Die maximale Aufnahmekapazität für 0,75-l-Bordeauxflaschen ist: 111 Flaschen für 1400 mm h., 131 Flaschen für 1600 mm h.

KLEINE WEINKUNDE

Die Weinlagerung

Wie allgemein bekannt, lässt sich Wein eine Zeit lang aufbewahren: Am geeigneten Ort halten sich Weißweine etwa bis zu zwei Jahren nach der Ernte, obwohl sie am besten innerhalb eines Jahres getrunken werden sollten. Leichte Rotweine vertragen eine Lagerzeit bis zu zwei Jahre, während es gewisse körperreiche Rotweine bis auf zehn Jahre und Dessertweine sogar bis auf zwanzig Jahre bringen. Stellen Sie eine Flasche Wein sofort nach dem Kauf in den Keller oder an einen anderen geeigneten Ort. In dem vom Weinanbau bis zur Reifung und Ernte der Trauben und schließlich zum Weinausbau reichenden Prozess spielen drei Faktoren eine entscheidende Rolle: Licht, Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur. Damit der Geschmack seinen Höhepunkt erreichen und der Wein sein voll entfaltetes Aroma bewahren kann, müssen zur einwandfreien Lagerung diese drei Faktoren interagieren.



Lagerort

Nicht jedem steht ein als Weinkeller geeigneter Kellerraum zur Verfügung. Die moderne Kältetechnik bietet erst seit kurzem eine Lösung, die den klassischen Weinkeller vollwertig ersetzt. Der von Ihnen erworbene Kellerkühlschrank (Weinklimaschrank) ist ein ausdrücklich zur richtigen Einlagerung und Aufbewahrung von Wein konzipiertes Spezialkühlgerät. Im Innenraum werden nämlich weder Obst- und Gemüse noch Getränkedosen, sondern nur die Flaschen Ihrer Lieblingsweine aufbewahrt. Auf diese Weise ist auch ohne Kellerraum für die Reifung, die sachgerechte Lagerung und den vollen Genuss jeder Weinsorte gesorgt.



Regeln für die Lagerung

Eine unverzichtbare Voraussetzung für die Lagerung Ihrer Lieblingsweinsorten ist, dass die Flaschen flach auf einer Seite oder schräg liegen, damit der Wein den

Korken benetzt. Die Annahme, dass auf diese Weise der klassische Korkgeruch entsteht, ist zu Unrecht verbreitet. Dass der Wein den Korken berührt, fördert hingegen die Elastizität des Korkens und eine effiziente Abdichtung.

Ein weiteres relevantes Element bei der Weinlagerung ist die Anordnung der Flaschen: Sie können die Flaschen beliebig einräumen, sollten jedoch eine gewisse Ordnung nach Herkunft, Sorte, Anbaugebiet, Hersteller und Jahrgang einhalten und sich zu diesem Zweck der mitgelieferten Etiketten zum Katalogisieren bedienen. Ein sicherer Griff nach den zum Verbrauch bestimmten Flaschen vermeidet versehentliche Erschütterungen, die genau wie Vibrationen die Ablagerungen wieder zum Schweben bringen und den Wein eine gewisse Zeit lang trüben können. Bewegen Sie folglich Ihre Flaschen so wenig wie möglich und lassen Sie den Wein ruhen. Vermeiden Sie außerdem den Kontakt der Flaschen mit der Rückwand, wodurch nicht nur der Abtauvorgang beeinträchtigt würde, sondern auch die Flaschenetiketten durch die während dem Abtauen angesammelten Wassertropfen beschädigt würden. Die Flaschenborde müssen aus Holz sein, weil Holz Erschütterungen wirksam zu dämpfen vermag und die Flasche von der entweder Wärme oder Kälte ausstrahlenden Wand fernhält.

Eine weitere grundsätzliche Regel besteht darin, den Wein von Substanzen oder Orten fernzuhalten, die starke Gerüche ausströmen, da sich diese leicht auf den Wein übertragen. Zu diesem Zweck verfügt das von Ihnen erworbene Kühlgerät über einen Aktivkohlefilter, der die in der Luft enthaltenen Unreinheiten adsorbiert.

Temperatur und Feuchtigkeit

Die Temperatur ist ein kritischer Faktor für den gesamten Lebenszyklus des Weins und bedingt seine Entwicklung während der Flaschenreifung. Die optimale Lagerung gewährt eine gleichbleibende Temperatur im Bereich zwischen 8 und 12 °C. Schnelle und weitreichende Temperaturschwankungen sind grundsätzlich zu vermeiden: Wärme erhöht das Volumen der Flüssigkeiten, und übermäßig hohe Temperaturen beschleunigen die Reifezeit des Weins. Bei zu kalten Temperaturen (niedriger als 4 - 5 °C) neigt der Wein zum Niederschlagen von Tartraten, was seinen Aspekt trübt. In extremen Fällen bzw. bei Minustemperaturen kann das Gefrieren des Weins den Korken platzen lassen.

Auch die Feuchtigkeit ist ausschlaggebend zur richtigen Lagerung: Unzureichende Feuchtigkeit führt zum Schrumpfen der Korken, während zu hohe Feuchtigkeitswerte die Entwicklung von Schimmel und schädlichen Mikroorganismen begünstigen. Der notwendige relative Feuchtigkeitsgehalt liegt zwischen 50% - 70%.

Der Korken

Der Korken ist ein grundlegender Bestandteil der Flasche: Die vom Weinhersteller getroffene Qualitätswahl trägt auf signifikante Weise zum Reifeprozess des Weins bei. Der einwandfreie Zustand des Korkens auch der im Handel erstandenen Flaschen hängt einzig und allein von den Verwendungs- und Lagerungsstandards ab, die beim Hersteller oder Abfüller gebräuchlich sind.

BENUTZUNG DES GERÄTS

Inbetriebnahme des Geräts

Einschalten des Geräts

Das Gerät verfügt ausschließlich über externe Bedienelemente.

Um das Gerät einzuschalten, den Stecker einstecken und den Thermostat (Abb. A1) auf den gewünschten Wert einstellen. Das Aufleuchten der grünen Kontrolllampe (Abb. A2) zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist.

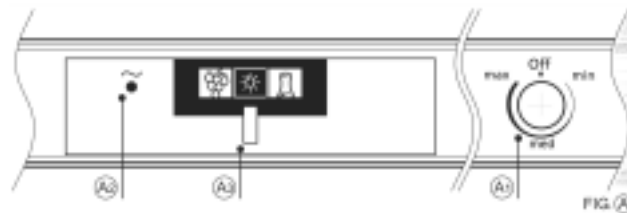
Die im Kühlraum vorhandene Lampe (Abb. B1) schaltet sich automatisch beim Öffnen der Tür ein oder kann bei Bedarf auch über die Bedienblende (A3) eingeschaltet werden.

Durchgebrannte oder funktionsuntüchtige Lampen dürfen ausschließlich von unseren autorisierten Technikern (Kundendienst) ersetzt werden.

Thermometer (Abb. B2):

Das Gerät ist mit einem Digitalthermometer ausgestattet, das der das Werbematerial enthaltenden Hülle beiliegt.

Positionieren Sie das Thermometer auf eine der Holzrostauflagen im Gerät, damit es die Innentemperatur des Weinklimaschranks anzeigt. Wenn sich die im Thermometer enthaltene Knopfzellenbatterie entlädt, ist sie zu ersetzen.



Temperatureinstellung

- Um den korrekten Betrieb des Geräts zu gewährleisten, empfehlen wir, den Thermostat entsprechend den Anweisungen in Abschnitt "Kleine Weinkunde" einzustellen pag. 7
- Zur Änderung der Temperatur im Kühlraum den Thermostatknopf wie folgt drehen:
 - auf **niedrigere** Zahlen **1-2/MIN**, falls eine **WENIGER TIEFE** Kühlraumtemperatur erwünscht ist;
 - auf **3-4/MED**, wenn Sie eine **MITTLERE** Temperaturstufe wünschen;
 - auf höhere Zahlen **5-7/MAX**, wenn die Temperatur **KÄLTER** sein soll.

Thermostat auf ●: die Gerätefunktionen und die Innenbeleuchtung sind unterbrochen, nicht jedoch die Stromversorgung.

Hinweis:

Die Raumtemperatur, die Häufigkeit der Türöffnungen und der Aufstellungsort des Geräts können die Innentemperatur des Kühlgeräts beeinflussen. Bei der Thermostateinstellung müssen diese Faktoren berücksichtigt werden.



REINIGUNG UND PFLEGE

Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.

Das Abtauen des Weinklimaschranks erfolgt vollautomatisch.

- Wassertropfen an der Innenrückwand des Gerätes zeigen die automatische Abtauphase an.
Das Tauwasser wird automatisch in eine Abflussöffnung geleitet und anschließend in einem Behälter gesammelt, wo es verdunstet.
- Reinigen Sie die Abflussöffnung regelmäßig mit dem mitgelieferten Werkzeug, um das ständige und ungehinderte Abfließen des Tauwassers zu ermöglichen.
- Reinigen Sie den an der Rückseite des Gerätes angebrachten Kondensator regelmäßig mit einem Staubsauger oder einer Bürste .

Im Bedarfsfall...

1. Den Weinklimaschrank vollständig entleeren.
2. Das Gerät spannungslos setzen.
3. Die Tür einen Spalt (ca. 3-4 mm) geöffnet lassen, um Schimmelbildung, unangenehme Gerüche und Oxidation zu vermeiden.
4. Das Gerät reinigen.
 - Den Innenraum regelmäßig mit einem Schwammtuch und einer Lösung aus lauwarmem Wasser und/oder Neutralreiniger säubern. Nachspülen und mit einem weichen Tuch trocken reiben. Keine Scheuermittel verwenden.
 - Das Gerät außen mit einem weichen, mit Wasser befeuchteten Tuch reinigen. Benutzen Sie weder Scheuermittel noch Fleckentferner (z. B. Azeton, Trichloräthylen), ebenso wenig Essig.
 - Von außen können Sie die Glastür mit jedem handelsüblichen Glasreiniger putzen, für die Innenscheibe sollten Sie ausschließlich ein feuchtes Tuch benutzen, um die sachgerechte Lagerung des Weins nicht zu gefährden.

Aktivkohle

Abgesehen von der Temperatur, beeinflusst auch die Luftgüte entscheidend die Lagerfähigkeit von Wein. Unersetzlich zum Reinigen der Außenluft ist ein Aktivkohlefilter, der für einen korrekten Luftwechsel sorgt und der Luft Staubpartikel und Gerüche entzieht.

Sie sollten den Aktivkohlefilter ein Mal im Jahr auswechseln. Diesen Filter können Sie über unsere Kundendienstzentren beziehen.

Reinigung der Rostauflage

Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, um die Rostauflagen aus Eichenholz zu säubern.

Vermeiden Sie, die Dichtung zu beschädigen, wenn Sie die Rostaufgabe aus dem Gerät nehmen. Zu diesem Zweck die ganze Türöffnungsweite nutzen.



ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

- 1. Das Gerät funktioniert nicht.**
 - Liegt ein Stromausfall vor?
 - Ist der Netzstecker richtig angeschlossen?
 - Ist der Zweipolschalter eingeschaltet?
 - Ist die Sicherung durchgebrannt?
 - Ist das Stromkabel beschädigt?
 - Steht der Thermostat auf ● (Stop)?
- 2. Die Temperatur im Weinklimaschrank ist nicht kalt genug.**
 - Wurde die Tür korrekt geschlossen?
 - Hindern die Flaschen den Türverschluss?
 - Ist das Gerät in der Nähe einer Wärmequelle aufgestellt?
 - Ist der Thermostat richtig eingestellt?
 - Wird die Luftzirkulation durch die Lüftungsgitter behindert?
- 3. Die Temperatur im Weinklimaschrank ist zu kalt.**
 - Ist der Thermostat richtig eingestellt?
- 4. Das Gerät verursacht ein zu lautes Betriebsgeräusch.**
 - Wurde die Installation des Geräts korrekt durchgeführt?
 - Berühren sich die Leitungen an der Geräterückseite oder vibrieren sie?
- 5. Wasser steht auf dem Boden des Geräts.**
 - Ist der Tauwasserabfluss verstopft?

Hinweis:

Gluckergeräusche und Ausdehnungszischen des Kältekreislaufs sind durchaus normal.

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Schalten Sie das Gerät nochmals ein, um zu prüfen, ob die Störung immer noch vorliegt. Haben Sie keinen Erfolg, schalten Sie das Gerät aus und wiederholen Sie den Versuch nach einer Stunde.
3. Bleibt das Ergebnis negativ, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Geben Sie bitte folgende Daten an:

- Art der Störung,
- das Gerätemodell,
- Servicenummer (Ziffer hinter dem Wort SERVICE auf dem Typenschild im Geräteinnern),
- Ihre vollständige Anschrift,
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl.

SERVICE 0000 000 00000



Hinweis:

Wird der Türanschlagwechsel vom Kundendienst durchgeführt, fällt dies nicht unter die Garantieleistung.

INSTALLATION

- Das Gerät nicht neben einer Wärmequelle aufstellen. Die Installation an warmen Orten, in der Nähe von Wärmequellen (Heizungen, Öfen) oder die direkte Sonneneinstrahlung erhöhen den Stromverbrauch und sind deshalb zu vermeiden.
- Falls dies nicht möglich ist, müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
 - 30 cm von Kohle- oder Ölöfen;
 - 3 cm von Elektro- und/oder Gasherden.
- Die mitgelieferten Distanzstücke an die Hinterwand des Kondensators auf der Geräterückseite montieren (s. Abb).
- Zur Gewährleistung eines optimalen Betriebs sollten Sie für einen Freiraum von mindestens 5 cm über dem Gerät sorgen und angrenzende Möbel so aufstellen, dass etwas Luft zirkulieren kann.
- Stellen Sie das Gerät an einem trockenen und gut belüfteten Ort auf und nivellieren Sie es ggf. an den vorderen Stellfüßen.
- Reinigen Sie den Innenraum.
- Das mitgelieferte Zubehör einsetzen.

Elektrischer Anschluss

- **Die elektrischen Anschlüsse müssen den örtlichen Vorschriften entsprechend ausgeführt werden.**
- Die Daten zur Spannung und Leistungsaufnahme können dem Typenschild im Geräteinnern entnommen werden.
- **Die Erdung des Geräts ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen, die infolge Nichtbeachtung der o. g. Vorschriften entstehen.**
- Falls Stecker und Steckdose nicht vom selben Typ sind, die Steckdose von einer Fachkraft auswechseln lassen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachadapter verwenden.

Elektrische Abschaltung

Die elektrische Abschaltung des Gerätes muss durch Ziehen des Netzsteckers oder durch einen der Steckdose vorgeschalteten Zweipolschalter möglich sein.

